

MEINE WOCHEN IM LANDTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

zwei große Themen haben diese Woche unsere Arbeit im Landtag bestimmt: die **veerherende Flutkatastrophe**, die tagelang in weiten Teilen Bayerns immense Schäden angerichtet und tragischerweise auch mehrere Todesopfer gefordert hat, und der **Doppelhaushalt 2024/2025** für den Freistaat Bayern, den wir diese Woche auf den Weg gebracht haben.

Zahlreiche bayerische Städte und Dörfer waren seit dem Wochenende von massivem Hochwasser betroffen. Einsatzkräfte und freiwillige Helfer waren bis zur Erschöpfung und darüber hinaus im Einsatz, um Leben zu retten und dort zu helfen, wo Hilfe am Nötigsten gebraucht wurde – ihnen allen gilt dafür unser Respekt und Dank. Auch wir Abgeordnete konnten uns landauf, landab von der großen Hilfsbereitschaft überzeugen, die eindrucksvoll gezeigt hat: wenn's drauf ankommt, steht Bayern zusammen!



Und wie in der Corona-Pandemie gilt auch jetzt: der Freistaat lässt niemanden in der Not im Stich. Ab sofort stehen **Soforthilfen in Höhe von 100 Millionen Euro** bereit. Privathaushalte können bis zu 5.000 Euro abrufen, bei Ölschäden bis zu 10.000 Euro. Bei Unternehmen liegt die Hilfe zwischen 5.000 und 200.000

Euro, für die Land- und Forstwirtschaft bei 5000 bis 50.000 Euro. Bei einer Existenzgefährdung werden bis zu 100 Prozent der Kosten übernommen.

Auch wenn das Wasser vielerorts bereits zurückgegangen ist, werden die Schäden sehr lange bleiben. Umso wichtiger ist es, dass wir Schlussfolgerungen aus den bayernweiten Überschwemmungen ziehen – mehr dazu erfahren Sie in diesem Newsletter.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Freude beim Lesen!

Ihre Heimatabgeordnete

Anna Stolz



UNSERE HIGHLIGHTS

SEITE 2:
NEUES AUS DEM
KULTUSMINISTERIUM

SEITE 4:
LEHREN AUS DEM
AKTUELLEN
EXTREMWETTER-
EREIGNIS

SEITE 5:
FREISTAAT STECKT
VIEL GELD IN DEN
HOCHWASSER-
SCHUTZ

SEITE 6:
UNSERE SOCIAL
MEDIA-BEITRÄGE

NEUES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

Rund 950 bayerische Schulen nehmen an der Juniorwahl zu den Europawahlen am 9. Juni 2024 teil

MÜNCHEN. Am 9. Juni 2024 wird das Europäische Parlament gewählt. An diesem Tag können alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger – erstmalig auch schon ab 16 Jahren – darüber mitbestimmen, welche Parteien, welche Politikerinnen und Politiker in den kommenden fünf Jahren über die Gesetze der Europäischen Union beraten und entscheiden. Im Vorfeld zur Europawahl findet auch 2024 wieder eine Juniorwahl statt: Eine realistische, pädagogisch begleitete Simulation, bei der Schülerinnen und Schüler erste eigene Erfahrungen mit demokratischen Wahlen machen können. Finanziert wird das Projekt auf bayerischer Seite von der Bayerischen Staatskanzlei, dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit.

Kultusministerin Anna Stolz betont: „Die Juniorwahlen sind ein zentraler und sehr beliebter Bestandteil der politischen Bildung für unsere Schülerinnen und Schüler. In diesem Jahr sind sie wichtiger denn je, denn an den Europawahlen am 9. Juni dürfen erstmals auch schon 16- und 17-Jährige wählen. Ich freue mich also umso mehr, dass weit über 900 bayerische Schulen an den Wahlen in Klassen- und Unterrichtsräumen teilnehmen. Dahinter steckt natürlich auch eine ganze Menge Organisation, für die ich mich bei allen engagierten Lehrkräften und den Organisatoren der Juniorwahl ganz herzlich bedanken möchte.“

Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales Eric Beißwenger erklärt: „Ob beim Klima- und Umweltschutz, in der Wirtschaftspolitik oder in der Sozialpolitik: bei der Wahl zum Europäischen Parlament am 9. Juni geht es darum, in welchem Europa unsere Kinder und Jugendlichen künftig leben und arbeiten werden. Erstmals haben junge Menschen ab 16 Jahren die Möglichkeit ihre Stimmen abzugeben. Bereits in der Woche davor können sich die Schülerinnen und Schüler ab der 7. Jahrgangsstufe an der Juniorwahl beteiligen und auf diese Weise ihre Ideen für ein starkes, geeintes und freies Europa der Zukunft einbringen. Allen Teilnehmern, Organisatoren und Lehrkräften danke ich sehr, dass sie diese echte Schule der 2. Demokratie möglich machen. Ein tolles Projekt, über das ich sehr gerne Schirmherr bin.“

Direktor Rupert Gröbl unterstreicht: „Wenn junge Menschen ihr Wahlrecht nutzen, bringen sie auch ihre Meinungen und Perspektiven in die Gestaltung der europäischen Politik mit ein, die großen Einfluss auf das (Alltags-)Leben und die Art und Weise, wie die gravierenden Probleme der Gegenwart angegangen werden, haben wird. Deshalb ist die Juniorwahl von enormer Bedeutung für junge Menschen – sie nimmt die Schwellenangst vor Wahlen und vermittelt, wie wertvoll das Wahlrecht ist.“

Insgesamt haben sich rund 950 weiterführende Schulen aus ganz Bayern angemeldet, über 5.000 Lehrkräfte betreuen das Projekt, bei dem insgesamt rund 200.000 Schülerinnen und Schüler in über 7.000 Klassen ihre Stimme abgeben können. Der Verein Kumulus e.V. ist Träger der Simulation, die ein handlungsorientiertes Konzept zur politischen Bildung an weiterführenden Schulen anbietet und den Wahlprozess in einer Demokratie erlebbar macht. Im Rahmen von Landtags-, Bundestags- und

Europawahlen werden seit 1999 Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler vom Verein Kumulus e.V. dabei unterstützt, eine realitätsgetreue Wahlsimulation an ihrer Schule zu organisieren und durchzuführen.

Anna Stolz: „Freiheit und Demokratie sind niemals selbstverständlich“

Stärkung der Schulen als Orte der Demokratieerziehung: Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Kultusministerin Anna Stolz besuchen eine Verfassungsviertelstunde an einem Gymnasium in München – Einführung zum Schuljahr 2024/2025

MÜNCHEN. Zum Schuljahr 2024/2025 startet die Verfassungsviertelstunde als neues verpflichtendes regelmäßiges Format der Politischen Bildung an Bayerns Schulen. Mit ihr stärkt die Staatsregierung bei den Schülerinnen und Schülern das Bewusstsein für die Bedeutung der Verfassungswerte für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft und trägt zu einer lebendigen Verfassungskultur an Bayerns Schulen bei. In kurzen Impulsen werden aktuelle, gesellschaftlich und politisch bedeutsame Ereignisse thematisiert und dabei Bezüge zu Grundgesetz und Bayerischer Verfassung geknüpft.

Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Kultusministerin Anna Stolz besuchten heute eine elfte Klasse des Wittelsbacher-Gymnasiums in München und informierten sich vor Ort, wie eine Verfassungsviertelstunde als neues Element der Politischen Bildung an Bayerns Schulen ausgestaltet werden kann. Danach tauschten sich der Ministerpräsident und die Kultusministerin mit den Schülerinnen und Schülern zur Verfassungsviertelstunde, zur Bedeutung von Verfassungswerten und zur Politischen Bildung in der Schule aus.

Ministerpräsident Dr. Markus Söder sagt: „Demokratie wird erlebbar! Einmal pro Woche wird künftig für 15 Minuten an unseren Schulen bewusst über Demokratie und Verfassung gesprochen und diskutiert. Dabei geht es nicht um Noten, sondern um den Alltag und die Realität der Schülerinnen und Schüler. Es ist gerade für junge Menschen wichtig, Informationen nicht nur über Social Media und Reels zu bekommen. Wir wollen einen Impuls zum Nachdenken schaffen über unser Staatswesen und die Verfassung. So soll sich ein neues Demokratie-Bewusstsein bilden. Herzlichen Dank an alle für den netten Austausch heute. Das war ein super Start – ab dem nächsten Schuljahr gibt es die Verfassungsviertelstunde dann in vielen Jahrgangsstufen und wird über alle Fächer an allen Schulen ausgerollt.“

Kultusministerin Anna Stolz betont: „Unser Rechtsstaat ist heute stark und in sich gefestigt. Doch Freiheit und Demokratie sind niemals selbstverständlich. Ich beobachte mit großer Sorge, dass antisemitisches und extremistisches Gedankengut in Teilen unserer Gesellschaft zunimmt. Dem wollen wir entgegenwirken, indem wir noch stärker vermitteln, wie fundamental unsere Verfassungswerte für unser Zusammenleben sind. Die Schule hat hierbei eine besondere Verantwortung, denn sie ist der Ort, an dem wir alle Kinder und Jugendlichen erreichen. Ich halte es für eine zentrale Aufgabe, unsere jungen Menschen auf ihrem Weg zu selbstständigen, weltoffenen und mündigen Staatsbürgern zu unterstützen und sie für unsere

Verfassungswerte zu begeistern. Zugleich bedanke ich mich bei unseren Lehrkräften für alles, was sie bereits jetzt tagtäglich im Bereich der Politischen Bildung leisten.“

Rahmenvorgaben und Unterstützung bei der Umsetzung

Die Verfassungsviertelstunde wird zum Schuljahr 2024/2025 verpflichtend an allen öffentlichen Grund-, Mittel-, Förder-, Real- und Wirtschaftsschulen, Gymnasien, den Fach- und Berufsoberschulen sowie allen weiteren öffentlichen beruflichen Schularten eingeführt. Sie ergänzt das „Gesamtkonzept für die Politische Bildung an Bayerns Schulen“ um ein weiteres Element. Anna Stolz erläutert dazu: „Die Verfassungsviertelstunde soll anhand aktueller und lebensnaher Beispiele immer wieder die Gelegenheit bieten, darüber zu diskutieren, was uns als Gesellschaft zusammenhält und wie Konsensfindung in einer Demokratie funktioniert – und sie soll Freiräume schaffen für Fragen und Anliegen der Schülerinnen und Schüler.“

Die konkrete organisatorische und inhaltliche Umsetzung der Verfassungsviertelstunde liegt in der Verantwortung der einzelnen Schule, sodass sich schulartspezifische und individuelle Gegebenheiten vor Ort berücksichtigen lassen. Das Kultusministerium hat hierfür gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern der 3 Schulfamilie und Verbände ein Rahmenkonzept mit verbindlichen Vorgaben auf den Weg gebracht, das den Schulen zugleich viele pädagogische Spielräume eröffnet. Der Freistaat Bayern unterstützt zudem alle Lehrkräfte bei der individuellen Gestaltung der Verfassungsviertelstunde mit einem breiten Angebot an Umsetzungsvorschlägen und Fortbildungsangebote

RÜCKBLICK

Lehren aus dem aktuellen Extremwetterereignis – Bericht der Staatsregierung gefordert



Wegen der extremen Niederschläge am Wochenende und der sich weiterhin zuspitzenden Hochwasserlage

fordert unsere Fraktion einen ausführlichen Bericht der Staatsregierung über Ursachen, Auswirkungen und Schlussfolgerungen aus dem Extremwetterereignis.

FREIE WÄHLER
LANDTAGSFRAKTION

Die starken Regenereignisse in den vergangenen Tagen haben zu unzähligen, teilweise noch nie dagewesenen Überschwemmungen geführt. Die HQ 100-Marke wurde vielerorts stark überschritten. Tausende Helfer und Ehrenamtliche waren im Dauereinsatz. Wegen dieser extremen Niederschlagsereignisse fordern wir in der kommenden Umweltausschusssitzung einen ausführlichen Bericht der Staatsregierung über die Ursachen, Auswirkungen sowie die Schlussfolgerungen aus diesem Extremwetterereignis.

Der Freistaat hat in den letzten 22 Jahren rund vier Milliarden Euro in den Hochwasserschutz investiert und damit mehr als 565.000 Anwohner vor Hochwassergefahren geschützt. Diese Programme sind das größte wasserbauliche Infrastrukturprogramm Bayerns. Nichtsdestotrotz dürfen die Folgen von Wetterextremen nicht zur neuen Normalität werden. Experten prognostizieren, dass infolge des Klimawandels extreme Hochwasser- und Starkregenereignisse künftig sogar noch häufiger auftreten werden.

Hochwasserschutz ist Daseinsvorsorge und Gemeinschaftsaufgabe. Zusammen mit den Kommunen vor Ort müssen wir jetzt noch viel stärker nach pragmatischen Lösungen suchen, um solch extreme Auswirkungen zukünftig zu minimieren. Denn eines ist klar: die Wetterextreme werden weiter zunehmen. Mehr [HIER](#).



KURZNEWS

Freistaat steckt viel Geld in den Hochwasserschutz

Seit wir FREIE WÄHLER im Landtag Teil der Bayernkoalition sind, gibt es einen **massiven Aufwuchs der Mittel für Hochwasserschutz**.

Berichte, wonach auf Druck der FREIEN WÄHLER der Hochwasserschutz in Bayern angeblich vernachlässigt wurde, sind schlichtweg falsch. Seit unsere Fraktion Teil der Bayernkoalition ist, hat es keinerlei Kürzungen gegeben – im Gegenteil: die Ausgaben für den staatlichen Wasserbau (Ausbau und Unterhaltung) gehen seit Jahren kontinuierlich nach oben. Gleichwohl hätte keiner der bisher gebauten oder in Planung befindlichen Flutpolder etwas an den dramatischen Ereignissen der vergangenen Tage ändern können, da die größten Regenmengen an Nebenflüssen niedergingen. Die gewaltigen Schäden an Häusern und Infrastruktur sind also entstanden, bevor die Flutmassen die Donau überhaupt erreichen konnten.

Entscheidend für die vielen Opfer der Flutkatastrophe ist jetzt der Blick nach vorn: Das Bayerische Kabinett hat heute eine Hochwasser-Soforthilfe von 100 Millionen Euro beschlossen, die bei Bedarf weiter aufgestockt werden kann. Das unterstreicht die Handlungsfähigkeit der Bayern-Koalition, die den Betroffenen vor Ort kurzfristig und unbürokratisch helfen wird. Die FREIE WÄHLER-Fraktion setzt sich für einen weiteren gezielten Ausbau des dezentralen Hochwasserschutzes ein. So werden unsere Gemeinden geschützt und das Wasser möglichst lang in der Fläche gehalten, um die großen Flüsse zu entlasten. Mehr [HIER](#).

Hundert Schulen profitieren vom Startchancen-Programm

Wir freuen uns, dass bereits im Schuljahr 2024/2025 die ersten hundert Grund- und Mittelschulen in Bayern vom Startchancen-Programm profitieren können. Diese Schulen können mit Hilfe des Förderprogramms gezielt in noch bessere Wissensvermittlung investieren. Als FREIE WÄHLER-Fraktion begrüßen wir die Umsetzung des Startchancen-Programms an den bayerischen Schulen, von denen schlussendlich 580 Bildungseinrichtungen profitieren werden. Die Staatsregierung hat im von den FREIEN WÄHLERN geführten Kultusministerium bereits lange vor dem Bund erkannt, dass dies die richtige Richtung ist. So sind wir in Bayern bereits jetzt gut aufgestellt, um die bestmögliche Entwicklung unserer Kinder in Schule und Ausbildung sicherzustellen. Wir setzen bei den individuellen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler an. An dieser bewährten Strategie werden wir auch weiterhin festhalten und unsere bisherigen bayerischen Förderprogramme auch an Schulen fortführen, die nicht vom Startchancen-Programm profitieren. Mehr [HIER](#).

UNSERE SOCIAL MEDIA-BEITRÄGE –
DANKE FÜR'S TEILEN!

Der Doppelhaushalt 2024/2025 des Freistaats Bayern steht!



Haushaltwoche im Plenum: Drei Tage lang haben wir den Doppelhaushalt 2024/2025 für den Freistaat Bayern beraten – insgesamt 150 Milliarden für alle Ressorts der Staatsregierung. Wofür wir besonders viel Geld in die Hand nehmen? Das erklären unsere Abgeordneten auf Instagram – sämtliche Videos und Info-Grafiken sind in unseren Highlights unter „Haushalt“ zu finden.

[HIER](#) geht's zu unserem Instagram-Kanal.

Fraktion trauert um Flutopfer

Der Zusammenhalt der letzten Tage und die Einsatzbereitschaft so unendlich Vieler machen Mut und zeigen, dass wir als Gesellschaft zusammenstehen. Umso tragischer ist es, wenn Retter und Helfer in Ausübung ihrer Tätigkeit zu Schaden kommen oder gar ihr Leben verlieren. Unsere Gedanken und unser tief empfundenes Beileid sind bei den Angehörigen jener Einsatzkräfte, die ihr Leben verloren haben.

Mehr [HIER](#).



Wir sagen DANKE!

Unser Dank und größter Respekt geht an alle Helfer und Einsatzkräfte, die sich unermüdlich und bis zur totalen Erschöpfung für den Schutz der Menschen eingesetzt haben. Was jeder einzelne von ihnen in den zurückliegenden Tagen geleistet hat, ist mehr als beeindruckend. Besonders die Rettungskräfte sind vielerorts unentwegt an ihr Limit und darüber hinaus gegangen und haben dabei Übermenschliches geleistet. Die Ereignisse der letzten Tage haben dazu geführt, dass wir alle noch enger zusammenstehen. Darauf können wir stolz sein und wir werden auch gemeinsam die nächsten Schritte bewältigen.

Infos rund um die Überschwemmungen sind in unserem Instagram-Kanal in den Highlights unter „Hochwasser“ zu finden. [HIER](#) geht's zum Kanal.



Folgen Sie der Freie Wähler Landtagsfraktion:

 <https://twitter.com/fwlandtag>

 <https://www.facebook.com/fwlandtag>

 <https://www.instagram.com/fwlandtag/>

 **YouTube** <https://www.youtube.com/@fwlandtag>

 <https://www.threads.net/fwlandtag>

Wenn ihr weiterhin auf dem neusten Stand sein möchtet, dann folgt mir gerne auf meinem Instagram-Account unter folgenden Link, um noch mehr Informationen über meine Arbeit zu erhalten:

 **Anna Stolz (@anna.stolz.mdl)**

Wenn ihr wollt, dann folgt mir ebenfalls gerne auf meinem Facebook - Account:

 **Anna Stolz | Facebook**

Weitere Informationen erhaltet ihr ebenfalls auf meiner Homepage

www.mdl-annastolz.de

Ich wünsche Ihnen eine schöne Woche. Bitte bleiben Sie gesund!

Ihre Heimatabgeordnete und Kultusministerin

Anna Stolz

Impressum

Abgeordnetenbüro Anna Stolz

Alte Bahnhofstraße 4

97753 Karlstadt

E – Mail: buero@mdl-annastolz.de

Homepage: www.mdl-annastolz.de
